

Bericht

des Kulturausschusses

über den Kulturbericht 2013 des Bundesministers für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst (III-87 der Beilagen)

Der Kulturbericht 2013 gibt Auskunft über die Kulturpolitik des Bundes, die über die Budgetierung und Kontrolle der Tätigkeit der Bundeskulturinstitutionen stattfindet. Zu den größten staatlich geförderten Einrichtungen gehören die Bundestheater, die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek. Des Weiteren sind die Beiträge des Bundes zum Denkmalschutz, zum Betrieb des Museumsquartiers Wien, zur Tätigkeit von Kulturstiftungen und zum Büchereiwesen Teil der Bundeskulturpolitik. Das Kulturbudget lag im Jahr 2013 bei 343,89 Mio. €.

Insbesondere die Entwicklungen um das Burgtheater hätten die Wichtigkeit der ständigen Weiterentwicklung der Tätigkeit der Kultursektion im Sinne einer verantwortungsvollen Public Governance aufgezeigt, stellt Kulturminister Josef Ostermayer im Vorwort des Berichts fest. Der Bundesminister weist aber auch auf zahlreiche positive Entwicklungen des Jahres 2013 hin, wie etwa die neuerlich gestiegenen BesucherInnenzahlen der Bundeskulturinstitutionen. Demnach besuchten 4,65 Millionen Menschen die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek, was eine Steigerung von 1,44% gegenüber dem Rekordjahr 2012 bedeutet. Bei Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahre nutzten erstmals mehr als eine Million junger Menschen den freien Eintritt. Einen Höhepunkt des Jahres 2013 stellt auch die Wiedereröffnung der Kunstammer Wien nach elfjähriger Schließzeit dar.

Der Kulturausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 in Verhandlung genommen.

Aufgrund eines am 15. Oktober 2014 eingebrachten Verlangens der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion wird der vorliegende Bericht gemäß § 28b Abs. 4 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates nicht enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordnete Mag. Gisela **Wurm** die Abgeordneten Mag. Dr. Maria Theresia **Fekter**, Dr. Harald **Walser**, Mag. Ruth **Becher**, Wendelin **Mölzer**, Mag. Dr. Wolfgang **Zinggl**, Mag. Andreas **Zakostelsky**, Mag. Helene **Jarmer**, Elisabeth **Hakel**, Johann **Höfinger**, Edith **Mühlberghuber**, Dr. Marcus **Franz**, Josef A. **Riemer** sowie der Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien Dr. Josef **Ostermayer** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Mag. Beate **Meinl-Reisinger**, MES.

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Kulturausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle den Kulturbericht 2013 des Bundesministers für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst (III-87 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2014 10 16

Mag. Gisela Wurm

Berichterstatterin

Mag. Beate Meisl-Reisinger, MES

Obfrau